

#### 4. Sitzung.

##### Niederschrift

über die 4. ordentliche Sitzung des Gemeinderates der autonomen Stadt Steyr am 30. September 1927.

##### Tagesordnung.

1.) Bericht des Bürgermeisters.

##### Stadtrat.

Referent: Bgm. Stellv. Russmann.

2.) Erweiterung des Kreisgerichtssprengels.

##### Finanz- und Rechtsausschuss.

Referent: G.R. Kirchberger.

3.) Steuer- Rekurse.

Referent: G.R. Fridrich.

4.) Anstellung ausgedienter Soldaten.

##### Fürsorge-Ausschuss:

5.) Neubestellung von Fürsorgerätinnen.

Referent: G.R. Schwitzer, Schrangl, Tribrunner, Roitner.

6.) Fürsorge-Rekurse.

##### Bau- und Verwaltungsausschuss.

Referent: Bgm. Stellv. Dr. Messenböck.

7.) Parzellierung Schloss Voglsang.

##### Vertrauliche Sitzung.

Anwesende: Bgm. Stellv. Julius Russmann, Bgm. Stellv. Dr. Hubert Messenböck, die Stadträte:

Dedic Karl  
Hafner Josef  
Klement Karl  
Schlossgangl Leopold

die Gemeinderäte:

Arzt Josef  
Leitzinger Karl  
Ecker Alois  
Mitschko Martin  
Fiala Karl  
Patek Irene  
Fridrich Leopold  
Peyrer Angermann Dr.

Gaiblinger Leopold  
Roitner Hans  
Hambrusch Peter  
Schrangl Franz  
Huber Franz  
Schwandtner Anton  
Kirchberger Josef  
Schwitzer Erna  
Steiner Florian  
Knabl Ferdinand  
Knogler Richard  
Weiguny Josef  
Witzany Hans.

Vom Magistrate: Magistratsdirektor Dr. Ferd. Häuslmayr.  
Als Schriftführer: Kanzleidirektor Karl Kapinus.

Bürgermeisterstellvertreter Russmann begrüßt die Erschienenen und teilt mit, dass Bürgermeister Sichlader bei Verhandlungen in Wien ist und außerdem die Stadträte Dressl und Kletzmayr, die Gemeinderäte: Baumgartner, Kisely, Kammerhofer, Marktschläger und Tribunner entschuldigt sind. Zu Niederschriftsprüfern werden die Herren G.R. Ecker und Stadtrat Hafner bestellt.

Anlässlich des Ablebens des Bürgermeisters von Linz, hat die Gemeinde Steyr namens des Gemeinderates kondoliert und einen Kranz an der Bahre niedergelegt.  
Den Vorsitz übernimmt Bürgermeisterstellv. Dr. Messenböck und erteilt dem Bg. Stellv. Russmann das Wort zu

Punkt 2.) Erweiterung des Kreisgerichtssprengels. Zl. 20043.

Nach kurzer Begründung, worin der Referent die hiezu günstige Situation betont, beantragt dieser als Antrag des Stadtrates:

Zeitungs-nachrichten zufolge haben die Spitzenkorporationen von Oberösterreich die Schaffung eines Oberlandesgerichtes in Linz verlangt, dessen Wirkungskreis die vier oberösterreichischen Gerichtshöfe (Landesgericht Linz und die Kreisgerichte Ried, Steyr und Wels) umfassen soll. Der Gemeinderat der Stadt Steyr ist daher der Ansicht, dass der Zeitpunkt geeignet erscheint, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Dezember 1924, Zl. 19157, verlangte Erweiterung des Kreisgerichtssprengels Steyr bei den zuständigen Behörden neuerlich vorzubringen. Das Magistrats-Präsidium wird daher beauftragt, die notwendig erscheinenden Schritte in dieser Angelegenheit zu unternehmen.

Ohne Debatte angenommen.

Punkt 3.) Steuer-Rekurse.

Referent: G.R. Kirchberger.

Zl. 18550. Pollatschek u. Reiss, Konzessionsabgabe.

Der Referent beantragt die Abweisung der Beschwerde.

Ohne Debatte angenommen.

Berufungen gegen die Landeszweckabgabe:

Jandaurek Margarethe  
Peer Franz  
Poxleitner Johann

Antrag auf Befreiung wird zugestimmt.

Fürnberg Max  
Arzt Josef  
Augl Hans  
Berger Julie  
Binderberger Rudolf  
Edelsbacher Jos.  
Frühauf Franz  
Haberfellner Frz.  
Heitzmann Josef  
Hembra Ferdin.  
Kratochwill Rud.  
Löwy Heinrich  
Mitterer Heinrich  
Windsteig Anton

Dem Antrage auf Herabsetzung der Landeszweckabgabe wird zugestimmt.

Bartlhuber Rupert  
Bärenreuter Karl  
Bednar Franz  
Berger Max  
Bichler Hugo  
Bichielli Johann  
Dworschak Karl  
Fellhofer Josef  
Holzl Ferdinand  
Gross Robert  
Aichinger Marie  
Knoll Wenzel  
Hofstätter Franz  
Albrecht Josef  
Tillian Rudolf  
Koppelhuber Franz  
Kiderle Hermine  
Zauner Simon  
Lierg Ferdinand  
Kaspar Franz  
Mayr Hans  
Dr. Maier Adalbert  
Dr. Presser Jakob  
Meditz Engelbert  
Schmidt Hugo  
Richter Anna  
Voglsam Josef  
Uprimny Eduard  
Weinhäupl Rudolf  
Wabitsch Ludwig

Dem Antrage auf Abweisung der Berufung gegen die Landeszweckabgabe wird zugestimmt.

G.R.Knabl spricht dazu, er habe bereits im Finanzausschuss hinsichtlich einiger Parteien wegen der Nichtstichhaltigkeit der Erhebungen gesprochen, auf deren Basis die Anträge auf Abweisung der

Einsprüche erfolgten. Er beantragt, dass für die Parteien Albrecht, Barthuber, Lierg, Meditz, Tillian, Voglsang neue Erhebungen gepflogen werden sollen und deren Rekurse zurückgestellt werden. Der Referent spricht sich dagegen aus, worauf die Anträge mit Mehrheit angenommen werden.

Punkt 4.) Anstellung ausgedienter Soldaten. Zl. 17669

Der Referent G.R. Fridrich beantragt nach einleitenden Worten:

Der Gemeinderat beschließe bei etwa zukünftig notwendig werdender Aufnahme von Angestellten ausgediente Soldaten unter Zutreffen der nach der Dienstordnung geforderten Erfordernisse bei sonst gleicher Qualifikation besonders zu berücksichtigen.

G.R. Fiala will nicht gegen den Antrag sprechen, vermisst aber Bestimmungen über die Anstellung Kriegsinvaliden.

Bgm. Stellv. Russmann erinnert daran, dass die Gemeinde bei Anstellungen bisher in Bezug auf Invalide größte Rücksicht walten ließ.

G.R. Fridrich betont, dass es sich bei diesem Antrage um ausgediente Wehrmänner handle.

Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen.

Fürsorge-Ausschuss.

Es gelangt zunächst

Punkt 6.) Fürsorgerekurse zur Beratung.

Referenten: G.R. Schwitzer, Schrangl, Tribunner und Roitner.

Zl. 18613. Fürsorgerekurs der Frau Leop. Wiesniewsky Referentin G.R. Schwitzer beantragt:

Dem Rekurse wird aus den Gründen der Entscheidung der I. Instanz keine Folge gegeben.

Ohne Debatte angenommen.

Zl. 17417. Fürsorgerekurs der Amalia Wiesner.

Dem Rekurse wird aus den Gründen der Entscheidung der I. Instanz keine Folge gegeben.

Ohne Debatte angenommen.

Zl. 14083. Fürsorgerekurs Marie Reder.

Referent G.R. Schrangl beantragt:

Dem Rekurs wird aus den Gründen der Entscheidung der I. Instanz keine Folge gegeben.

Ohne Debatte angenommen.

Zl. 18592. Fürsorgerekurs Buchinger Leopoldine.

Dem Rekurse wird in Anerkennung der vorgebrachten Gründe Folge gegeben.

Ohne Debatte angenommen.

Zl. 13371. Fürsorgerekurs der Frau Anna Unger.

Referent G.R. Roitner beantragt:

Dem Rekurse wird in Anerkennung der vorgebrachten Gründe Folge gegeben.

Zl. 18724. Fürsorgerekurs der Frau Hedwig Rieger.

Dem Rekurse wird aus den Gründen der Entscheidung der I. Instanz keine Folge gegeben.

Zl. 18792. Schaufler Paula, Rekurs gegen eine Entscheidung der Fürsorgeräteversammlung betreffend Erziehungsbeitrag.

Der Beschwerde wird insofern stattgegeben, als der Erziehungsbeitrag in der früheren Höhe zweimal S 7.50 bewilligt wird; die Forderung auf Leistung eines Anschaffungsbeitrages wird jedoch abgewiesen.

Zl. 19379. Helmhart Franz, Armenrekurs.

Der Berufung wird aus den Gründen der Entscheidung der I. Instanz keine Folge gegeben.

Die letzten vier Anträge werden gleichfalls ohne Debatte angenommen.

Bau- und Verwaltungsausschuss.

Punkt 7.) Parzellierung Schloss Voglsang. Zl. 17852.

Referent Bgm. Stellv. Dr. Messenböck beantragt:

Das Ansuchen um Parzellierung wird mit Rücksicht darauf, dass für dieses Gebiet der Regulierungsplan noch nicht ausgearbeitet ist, abgelehnt.

Ohne Debatte angenommen.

Schließlich referiert Bgm. Stellv. Russmann über

Punkt 5.) Neubestellung von Fürsorgeräten Zl. 17854.

Der Referent bemerkt eingangs hiezu, dass folgende Herren und Frauen Josef Radler, Hans Leierzopf, Julie Januschka, Rosa Angerbauer ihre Stelle als Fürsorgeräte bzw. Fürsorgerätinnen zurückgelegt haben. Der Referent ersucht um Ermächtigung an die scheidenden Mitglieder Dankschreiben richten zu dürfen.

Er beantragt sodann:

Infolge Rücktrittes werden neu bestellt:

Anstelle der Frau Therese Gmeinleitner, Frau Franziska Kletzmayr, anstelle der Frau Anna Grömmer, Elise Jilek, anstelle der Frau Julie Januschka, Frau Franziska Pammer, anstelle der Frau Rosa Angerbauer, Frau Johanna Kohout, anstelle des Herrn Empl, Herr Leopold Schagerl.

Ohne Debatte angenommen.

Damit ist die öffentliche Sitzung geschlossen.

Der Bürgermeisterstellvertreter:

Der Schriftführer:

Die Protokollprüfer:

Niederschrift

über die vertrauliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am 30. September 1927.

Punkt 1.) Grundtausch. deutscher Turnverein. Zl. 11328.

Referent G.R. Fridrich beantragt nach kurzer Begründung der beiderseitigen Vorteile aus diesem Grundtausch.

Der Gemeinderat beschließe:

Einen Teil der Grundparzelle 1257/1 (456 m<sup>2</sup>) gegen einen Teil der dem Deutschen Turnverein gehörigen Parzelle 1257/4 unter nachstehenden Bedingungen umzutauschen:

- 1.) Etwaige Entschädigungen für Ablösung an die derzeitigen Besitzer von Schrebergärten gehen zu Lasten des Turnvereines;
- 2.) alle mit dieser Grundtransaktion verbundenen Kosten, Gebühren und Steuern und sonstige Abgaben gehen zu Lasten des Turnvereines;
- 3.) zu der ganzen Grundtransaktion ist mit Rücksicht auf die Belastung die Zustimmung der o.ö. Landeshypothekenanstalt in Linz notwendig.

Ohne Debatte angenommen.

Die Punkte 2 Heimatsangelegenheiten und 3 Ausgestaltung des Autobusverkehrs (Kreditbeschaffung) werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Bürgermeisterstellvertreter:

Der Schriftführer:

Die Protokollprüfer: